

www.e-rara.ch

Biblia, Die gantze Heilige Schrift, Alten und Neuen Testaments

Luther, Martin

Basel, Jm Jahr Christi M. DCC. VII

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-144366>

Das Buch Esra

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [\[Link\]](#)

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [\[Link\]](#)

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [\[Link\]](#)

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [\[Link\]](#)

Das Buch Esra.

Dieses Buch wird genennet von dem Namen des/ der es gemacht hat / welcher sich selbst beschreibet in dem siebenden capitel. Es wird aber hierinn erklärt / wie eine grosse anzahl des gefangenen volcks sey wieder in sein land gen Jerusalem gefehret / den Tempel wiederum zu bauen / under der hand und leitung Sorababels ihres Fürsten / und das durch erlaubnuß und befehl Cyrides Königes in Persen / welcher ihme die güldene und silberne geschirz des Tempels / welche NebucadNezar hatte hinweg geführet / wiederum behändiget. Auch wie der Tempel im fünffzehenden jahr nach der wiederkunft des volcks / nemlich im sechsten jahr Darii des Königs der Persen / sey gebauet und vollendet worden : Auch welcher gestalt Esdras / der noch zur zeit in der gefängnuß blieben / mit einer zimlichen anzahl volcks gen Jerusalem ankommen / mit königlicher vorschrifft und befehl an die Regenten des landes / daß ihme gold und silber / und andere zu den opfern und gebaw des Tempels nothwendige sachen solten geliefert werden. Man hältts dafür dieser Esdras habe auch die bücher der Chronicken geschrieben / dierevil das ende der Chronicken eben auch der anfang dieses buchs ist.

Es läßt sich ansehen / dieser Assuerus / dessen im 4. capitel vers. 6. meldung geschicht / sey eben der Darius Medus / welchen Daniel Assueri sohn nennet : Hier aber wird er mit dem namen seines vatters genennet / welcher zugleich mit Cyro regieret hat. Da aber Cyrus nach erledigung des volcks / sich in andere krieg begeben / haben sich der Juden feinde understanden / die Juden bey diesem Dario zu verhindern / wie sie dann auch durch ihre gedingte rähte bey den landvöggen practicieret / daß Daniel treu und unschuldig / allein von wegen seines gottesdiensts / daß er nicht zum König / sondern zu dem wahren Gott täglich sein gebätt gethan / wider des Darii (welcher allhier nicht / wie Cyrus und der ander Darius / nemlich Hystaspes und Artaxerxes / ein König der Persen genennet / und dennoch vermuthlich / es sey der Darius Medus gewesen) guten willen ist in die Löwengruben geworffen worden. Und dieses stimmt wol mit dem vorigen versicul / nemlich dem fünfften / überein / darinnen gesagt wird / daß der anschlag des volcks / nemlich / belangend den bau des Tempels / sey verhindert worden alle die tage Cyri / bey welches lebzeiten sie solches bey niemand / dann bey diesem Dario Assuero / der mit gleichem gewalt mit Cyro geherzschet / haben können zuwegen bringen. Nachmals haben sie eben solches schriftlich erhalten bey Artaxerxe / das ist Cambyse / bis auff das zweyte jahr Darii Hystaspis / da dann auch Haggeus und Zacharias geweissaget haben : Und meldet Zacharias außdrücklich / daß die siebenzig jahr der verwüstung des Tempels und der stadt Jerusalem eben zu der zeit verlossen / gleich wie die siebenzig jahr der gefängnuß und wegführung des volcks mit Jehonia dem Könige / schon zur zeit Cyri / und wiederkunft des volcks sich geendet / daß also von der erledigung durch Cyrum / bis auff die vollführung des bawes des Tempels im zweyten jahr Darii Hystaspis / eilff ganker jahr verlossen / wie auch gleiche anzahl der jahr von der gefängnuß Jehonia (da dann die siebenzig jahr der gefängnuß angehen / und sich enden in Cyro) bis auff die zerstörung des Tempels und der stadt sich verlossen. Die siebenzig jahr aber von der verwüstung des Tempels bis auff desselbigen gängliche auffrichtung / und zum theil der stadt / enden sich / verinög der worten Zacharia / im ersten und siebenden capitel / im zweyten jahr Darii Hystaspis. Dieses ist eine richtige erklärung gegenwärtiges sehr spaltigen orts / und darff man also nicht viel andere Assueros und Artaxerxes und Darios dichten / auch den bau des Tempels nicht so lang / wie etliche gethan / wider die verheißung Gottes / und die wort Zacharia / auffschieben / Auch hergegen nicht außlassen etliche Könige der Persen / wie Matasthenes den Herzen übergeh / dessen doch außdrücklich bey dem Propheeten Daniel gedacht wird / als des vierten / der wider die Griechen gekrieget : Wie dann auch bey Metasthene zu wenig jahr / gleich wie bey andern zu viel der Persier Monarchey werden zugeschrieben / welche auff die zweyhundert jahr gestanden / sind vielleicht ein jahr oder zwey drüber / von eroberung der stadt Babel / durch Cyrum geschehen / an / bis auff die letzte niederlag Darii under dem grossen Alexandro.

Das I. Cap.

Auffschreiben Cyri an die Israeliten / sich wieder heim zu versügen / den Tempel zu bauen / 1. 3. 4. uchorfam des volcks / 5. 6. Cyrus gibt die gefässe des Tempels wieder / welche NebucadNezar entführet hatte / 7. 11.

Im ersten Jahr Eores / des Königs in Persen / daß erfüllet wurde das wort des Herren / durch den mund Jeremia geredt / erweckt der Herr den geist Eores / des Königs in Persen / daß er ließ außschreiben durch sein ganzes königreich / auch durch schrift und sagen :

2 So spricht Eores der König in Persen : Der Herr / der Gott vom hünel hat mir alle königreich in landen gegeben / und er hat mir befohle ihm ein hauß zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3 Wer nun under euch seines volcks ist / mit dem sey sein Gott / und er ziehe hinauff gen Jerusalem in Juda / und baue das hauß des Herrn / des Gottes Israel. Er ist der Gott / der zu Jerusalem ist.

4 Und wer noch überig ist an allen orten / da er freindling ist / dem helffen die leute seines orts mit silber und gold / gut und vieh / auß freyem willen zum hauße Gottes zu Jerusalem.

5 Da machten sich auff die obersten vätter auß Juda und Ben Jamin / und die priester und Leviten / alle / denn geist Gott erwecket hinauff zu ziehen und zu bawen das hauß des Herrn zu Jerusalem.

6 Und alle die um sie her waren / sterckten ihre hand mit silbern und gülden gerähte / mit gut und vieh und kleinot / ohne was sie freywillig gaben

7 Und der König Eores thät her auß die gefässe des haußes des Herrn / die NebucadNezar auß Jerusalem genommen / und in seines Gottes hauß gethan hatte.

8 Aber Eores der König in Persen thät sie her auß durch Mithredat / den schatzmeister / uñ zehlet sie dar Sesbazar dem Fürsten Juda.

9 Und dis ist ihre zahl / dreißig güldene becken / und tausent silberne becken / neun und zwanzig messer /

10 Dreißig güldene becher / und der andern silbernen

Anzahl
deeren /
so auß
Babel
gezogen

silberne becher / vierhundert und zehen / und
andere gefässe tausent.

1 I Das aller gefässe / beyde gülden und sil-
bern / waren fünfftausent und vierhundert :
Alle brachte sie Sesbazar herauff mit denen /
die auß dem gefängniß von Babel herauff
zogen gen Jerusalem.

Das II. Cap.

Zahl des volcks / so auß der gefängniß wieder
kommen / 1. 6. 4. 70. 10. freywillige steuer der Fürsten zum bau
des Tempels / 68.

1 **D**ies sind die kinder auß den
landen / die herauff zogen auß
dem gefängniß : die * Nebu-
cadnezar / der König zu Ba-
bel / hatte gen Babel gefüh-
ret / und wieder gen Jerusa-
lem und in Juda kamen ein jeglicher in seine
stadt.

* Neb.
7 v. 6.

2 Und kamen mit Serubabel / Jesua / Ne-
hemja / Seraja / Reelja / Mardochai / Bilka /
Mispar / Bigevai / Rehum / und Baena.
Dies ist nun die zahl der männer des volcks
Israel.

3 Der kinder Parees / zwey tausent / hun-
dert und zwey und siebenzig.

4 Der kinder Sephatja / dreyhundert und
zwey und siebenzig.

5 Der kinder Aras / siebenhundert und fünf
und siebenzig.

6 Der kinder PahathMoab under den kin-
dern Jesua / Joab / zwey tausent / achthun-
dert und zwölffe.

7 Der kinder Elam / tausent zweyhundert
und vier und fünffzig.

8 Der kinder Sathu / neunhundert und
fünff und vierzig.

9 Der kinder Saccai / siebenhundert und
sechzig.

10 Der kinder Bani / sechshundert und zwey
und vierzig.

11 Der kinder Bebai / sechshundert und drey
und zwanzig.

12 Der kinder Usqod / tausent zweyhundert
und zwey und zwanzig.

13 Der kinder Adonikam / sechshundert und
sechs und sechzig.

14 Der kinder Bigevai / zwey tausent und
sechs und fünffzig.

15 Der kinder Adin / vierhundert und vier
und fünffzig.

16 Der kinder Ather und Hestia / acht und
neunzig.

17 Der kinder Bezai / dreyhundert und drey
und zwanzig.

18 Der kinder Zorah / hundert und zwölffe.

19 Der kinder Hasum / zweyhundert und
drey und zwanzig.

20 Der kinder Gibbar / fünff und neunzig.

21 Der kinder Bethlehem / hundert und drey
und zwanzig.

22 Der männer Netopha / sechs und fünff-
zig.

23 Der männer von Anathoth / hundert
und acht und zwanzig.

24 Der kinder Asmaveth / zwey und vierzig.

25 Der kinder von KirjathArin / Caphira
und Beeroth / siebenhundert und drey und
vierzig.

26 Der kinder von Rama und Gaba / sechs-
hundert und ein und zwanzig.

27 Der männer von Michmas / hundert und
zwey und zwanzig.

28 Der männer von BethEl und Ai / zwey-
hundert und drey und zwanzig.

29 Der kinder Nebo / zwey und fünffzig.

30 Der männer von Nagbis / hundert und
sechs und fünffzig.

31 Der kinder des andern Elam / tausent
zweyhundert und vier und fünffzig.

32 Der kinder Harim / dreyhundert und
zwanzig.

33 Der kinder Rodhadid und Ono / sieben-
hundert und fünff und zwanzig.

34 Der kinder Zeroho / dreyhundert und
fünff und vierzig.

35 Der kinder Senaa / drey tausent / sechs-
hundert und dreyßig.

36 Der priester: Der kinder Jedaja / von dem
hause Jesua / neunhundert und drey und sie-
benzig.

37 Der kinder Zimmer / tausent und zwey
und fünffzig.

38 Der kinder Pashur / tausent zweyhun-
dert und sieben und vierzig.

39 Der kinder Harim / tausent und sieben-
zehen.

40 Der Leviten: Der kinder Jesua und Kad-
miel / von den kindern Hodavja / vier und sie-
benzig.

41 Der sänger: Der kinder Assaph / hundert
und acht und zwanzig.

42 Der kinder der thorhüter: Die kinder
Sallum / die kinder Ater / die kinder Taimo /
die kinder Aktub / die kinder Hatita / und die
kinder Sobai / allesamt hundert und neun
und dreyßig.

43 Der Netthinim: Der kinder Ziba / die kin-
der Hasupha / die kinder Tabaoth /

44 Die kinder Kenos / die kinder Sieha / die
kinder Padon.

45 Die kinder Lebana / die kinder Hagaba / die
kinder Akub /

46 Die kinder Hagab / die kinder Salmai / die
kinder Hanan /

47 Die kinder Giddel / die kinder Sahar / die
kinder Reaja /

48 Die kinder Rezin / die kinder Nekoda / die
kinder Gasam /

49 Die kinder Usa / die kinder Passaah / die
kinder Bessai /

50 Die kinder Usa / die kinder Neunim / die
kinder Nephussim /

51 Die kinder Bakbuk / die kinder Hasupha /
die kinder Harhur /

52 Die kinder Bazeluth / die kinder Meshida /
die kinder Harsa /

53 Die kinder Barfom / die kinder Sissera /
die kinder Thamah /

54 Die kinder Nezia / die kinder Hatipha.

Die kinder der knechte Salomo / die kinder
Sotai / die kinder Sophereth / die kinder
Pruda /

56 Die kinder Jacla / die kinder Darkor / die kinder Giddel /
 57 Die kinder Deyhathia / die kinder Hattil / die kinder Pochereth von Zebaim / die kinder Ami.
 58 Aller Nethinim / und kinder der knechte Salomo / waren zusamen dreyhundert und zwey und neunzig.
 59 Und diese zogen auch mit herauff / Mithel / Melah / Ehel / Harfa / Eherub / Addon / und Zimmer: Aber sie konnten nicht anzeigen ihrer vätter hauß / noch ihren saamen / ob sie auß Israel wären.
 60 Die kinder Delaja / Die kinder Tobia / die kinder Nekoda / sechshundert und zwey und fünfzig.
 61 Und von den kindern der priester / die kinder Habaja / die kinder Dakos / die kinder Barsillai / der auß den töchtern Barsillai des Seiaditers ein weib nam / und ward under derselben Nammen genennet.
 62 Dieselben suchten ihre geburtregister / und funden keine / darumb wurden sie vom priesterthumb loß.
 63 Und Hathirsata sprach zu ihnen: Sie solten nicht essen vom allerheiligsten / biß ein priester stühnde mit dem liecht und recht.
 64 Der ganzen Gemeine wie ein mann / war zwey und vierzig tausent / dreyhundert und sechzig:
 65 Außgenommen ihre knechte und mägde / der waren siebentausent / dreyhundert und sieben und dreyßig / und hatten zweyhundert sänger und sängerin /
 66 Siebenhundert und sechs und dreyßig roß / zweyhundert und fünf und vierzig männer.
 67 Vierhundert und fünf und dreyßig kamelen / und sechs tausent / siebenhundert und zwanzig esel.
 68 Und etliche der obersten vätter / da sie kamen zum hause des HERN zu Jerusalem / wurden sie freywillig zum hause Gottes / daß mans setze auß seine stätte.
 69 Und gaben nach ihrem vermögen zum schatz ans werck / ein und sechzig tausent gülden / und fünf tausent pfund silbers / und hundert priesterstöcke.
 70 Also setzten sich die priester und die Leviten und etliche des volcks / un die sänger und die thorbüter / und die Nethinim / in ihre städte / und alles Israel in seine städte.

Das III. Cap.

Altar auffgericht / und opffer am Fest der Laubhütten / 2. 4. grund des tempels gelegt / 8. 10. freud und wännen des volcks / 11. 12. 13.

Nid da man erlanget hatte den siebenden monden / und die kinder Israel nun in ihren städten waren / kam das volck zusamen wie ein mann gen Jerusalem.

2 Und es machte sich auß Jesua / der sohn Jozadak / und seine brüder die priester / und Serubabel der sohn Sealthiel / und seine brüder / und baueten den altar des Gt-

tes Israel / brandopffer darauff zu opffern / wie es geschriben stehet im gesaß Mose des manns Gottes.

3 Und richteten zu den altar auff sein gestülle (Dann es war ein schrecken under ihnen von den völkern in ländern) und opfferten dem HERN brandopffer darauff / des morgens und des abends.

4 Und hielten der Laubhütten Fest / wie geschriben stehet / und thäten brandopffer alle tage nach der zahl / wie sich gebüret / einen jeglichen tag sein opffer.

5 Darnach auch die täglichen brandopffer / und der newmonden / und aller Festtagen des HERN die geheiligt waren / und allerley freywillige opffer / die sie dem HERN freywillig thäten.

6 Am ersten tage des siebendē monden fiengen sie an dem HERN brandopffer zu thun: Aber der grund des Tempels des HERN war noch nicht gelegt.

7 Sie gaben aber gelt den steinmessen und zimmerleuten / und speiß und tranck und die denen zu Sidon und Tyro / daß sie cedernholts vom Libanon außs meer gen Japhe brächten / nach dem befehl Cores / des Königes auß Persen / an sie.

8 In dem andern jahr ihrer zukunfft zum hause Gottes gen Jerusalem / des andern monden / fiengen an Serubabel der sohn Sealthiel / und Jesua der sohn Jozadak / und die übrigen ihrer brüder / Priester und Leviten / und alle die vom gefängniß kommen waren gen Jerusalem / und stellet die Leviten von zwanzig jahren und drüber / zu treiben das werck am hause des HERN.

9 Und Jesua stühnd mit seinen söhnen un brüder / und Kadmiel mit seinen söhnen / und die kinder Juda / wie ein mann / zu treiben die arbeiter am hause Gottes / nemlich / die kinder Henadab mit ihren kindern / und ihren brüder / die Leviten.

10 Und da die bauleute den grund legten am Tempel des HERN / stühnden die priester angezogen mit drometen / und die Leviten / die kinder Assaph / mit cymbeln / zu loben den HERN mit dem gedicht Davids / des Königes Israel.

11 Und sungen umb einander mit loben und danken dem HERN / daß er gütig ist / und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck thönet laut mit loben den HERN / daß der grund am hause des HERN gelegt war.

12 Aber viel der alten priester und Leviten / und obersten vätter / die das vorzige hauß gesehen hatten / und diß hauß für ihren augen gegründet ward / wäneten sie laut / Viel aber thöneten mit freuden / daß das geschrey hoch erschall.

13 Daß das volck nicht erkennen konnte das thönen mit freuden / für dem geschrey des wäinens im volck: Dann das volck thönete laut / daß mā das geschrey fermer horete.

Das IV. Cap.

Fürderung des bawes des Tempels durch die feinde der Israeliten / 1. 4. bey dem König Ahasvero / 6 und durch schreiben bey Arthasastha oder Cambyses / 7. 9. 11. 12. antwort Cambyses / 17. 24.

1 **A**ber die widersächer Juda und Ben Jamin hörten / daß die kinder des gefängniß dem Herrn / dem Gott Israel / den Tempel baueten.

2 **K**amen sie zu Serubabel / und zu den obersten vätern / und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bawen: Dann wir suchen ewern Gott / gleich wie ihr / und wir haben nicht geopfert / sind der zeit Assarhaddon / der König zu Assur / uns hat herauff gebracht.

3 **A**ber Serubabel und Jesua / und die andern obersten väter under Israel / antworten ihnen: Es ziemet sich nicht / uns und euch das hauß unsers Gottes zu bawen / Sondern wir wollen allein bawen dem Herrn / dem Gott Israel / wie uns Cores / der König in Persen / gebotten hat.

4 **D**a hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda / und schreckten sie ab im bawen /

5 **U**nd dingeten rachtgeber wider sie / und verhinderten ihren racht so lange Cores der König in Persen lebet / bis an das königreich Darii / des Königs in Persen:

6 **D**ann da Ahasverus König ward / im anfang seines königreichs / schrieben sie eine anklage wider die von Juda und Jerusalem.

7 **U**nd zum zeiten Arthasastha schrieb Bissalam / Mithredath / Tabeel / und die andern ihres rachts / zu Arthasastha / dem Könige in Persen. Die schrifft aber des brieffs war auff Syrisch geschriben / und ward auff Syrisch außgelegt.

8 **R**ehum der cangler / und Simsai der schreiber / schrieben diesen brieff wider Jerusalem zum Arthasastha dem Könige:

9 **U**nd Rehum der cangler / und Simsai der schreiber / und andere des rachts von Dina / von Apharsach / von Tarolat / von Persen / von rach von Babel / von Susan / von Deha und von Elam /

10 **U**nd die andern völker / welche der grosse und berühmte Assaphar herüber bracht / und sie gesetzt hat in die städte Samaria / und andere disseit des wassers / und in Canaan.

11 **U**nd das ist der inhalt des brieffs / den sie zum Könige Arthasastha sandten: Deine knechte / die männer disseit des wassers / und in Canaan.

12 **E**s sey kund dem Könige / daß die Juden / die von dir zu uns herauff kommen sind gen Jerusalem / in die auffrührige und böse stadt bawen dieselbe / und machen ihre mauren / und führen sie auß dem grunde.

13 **S**o sey nun dem Könige kund / Wo diese stadt gebawet wird / und die mauren wieder gemacht / so werden sie schoß / zoll und jährliche zinse nicht geben / und ihr fürnehmen wird den Königen schaden bringen.

14 **N**un wir aber alle darbey sind / die wir den Tempel zerstöret haben / haben wir die

schmach des Königs nicht länger wollen sehen: Darumb schicken wir hin / und lassen dem Könige zu wissen thun /

15 **D**aß man lasse suchen in den Chroniken deiner väter / so wirst du finden in denselben Chroniken / und erfahren / daß diese stadt auffrührig und schädlich ist den Königen und landen / und machen / daß andere auch abfallen von alters her / darumb die stadt auch zerstöret ist.

16 **D**arumb thun wir dem Könige zu wissen / daß / wo diese stadt gebawet wird / und ihre mauren gemacht / so wirst du für ihr nichts behalten disseit des wassers.

17 **D**a sandte der König eine antwort zu Rehum dem cangler / und Simsai dem schreiber / und den andern ihres rachts / die in Samaria wohnten und den andern jenseit dem wasser: Friede und gruß.

18 **D**er brieff / den ihr uns zugeschickt habt / ist öffentlich für mir gelesen:

19 **U**nd ist von mir befohlen / daß man suchen solt / Und man hat funden / daß diese stadt von alters her wider die Könige sich empöret hat / und auffruhr und abfall darinnen geschihet.

20 **A**uch sind mächtige König zu Jerusalem gewesen / die geherstet haben über alles das jenseit des wassers ist / denen zoll / schoß und jährliche zinse gegeben worden.

21 **S**o thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern / daß die stadt nicht gebawet werde / bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22 **S**o sehet nun zu / daß ihr nicht hinfällig hierinnen seyt / damit nicht schade entstehe dem Könige.

23 **D**a nun der brieff des Königes Arthasastha gelesen ward für Rehum und Simsai dem schreiber / und ihrem racht / zogen sie eilend hinauff gen Jerusalem zu den Juden / und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24 **D**a höret auff das werck am hauß Gottes zu Jerusalem / und blieb nach bis ins ander jahr Darii / des Königs in Persen.

Das V. Cap.

Fürderung des bawes des Tempels durch weissage der propheten Haggai und Sacharia / 1. 2. Schreiben Thathnai an den König Darii / ob es zugelassen / oder ob der baw des Tempels zu verhindern / 3. 6. 17. 18.

1 **S** weissagten aber die propheten Haggai / und Sacharia der sohn Jodo / zu den Juden / die in Juda und Jerusalem waren / im Namen des Gottes Israel.

2 **D**a machten sich auff Serubabel / der sohn Sealthiel / und Jesua der sohn Jozadak / und fiengen an zu bawen das hauß Gottes zu Jerusalem / und mit ihnen die propheten Gottes / die sie stärkten.

3 **I**n der zeit kam zu ihnen Thathnai / der landpfleger disseit des wassers / und Scharbosnai / und ihr racht / und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen diß hauß zu bawen / und seine mauren zu machen?

4 Da sagten wir ihnen/wie die männer hies-
sen / die diesen bau thäten.

5 Aber das auge ihres Gottes kamrauff
die Eltesten der Juden / daß ihnen nicht ge-
wehret ward bis man die sache an Darium
gelangen liesse / und darüber eine schrift wie-
der käme.

6 **D**ies ist aber der inhalt des brieffs Thath-
nai / des landpflegers disseit des wassers /
und Schar Boshai / und ihr raht von
Apharsach / die disseit des wassers waren / an
den König Darium /

7 Und die wort / die sie zu ihm sandten / lau-
ten also: Dem Könige Dario allen frieden.

8 Es sey kund dem Könige / das wir ins Jü-
dische land kommen sind zu dem hause des
grossen Gottes / welches man bauwet mit aller-
ley steinen / und balcken legt man in die wän-
de / und das werck gehet frisch von städten un-
der ihrer hand.

9 Wir aber haben die Eltesten gefragt / und zu
ihnen gesagt / also: Wer hat euch befohlen diß
haus zu bauen / uñ seine mauern zu machen?

10 Auch fragten wir wie sie hießen / auff daß
wir sie dir kund thäten. Und haben die Nam-
men beschrieben der männer / die ihre ober-
sten waren.

11 Sie aber gaben uns solche wort zur ant-
wort / und sprachen Wir sind knechte des
Gottes himmels und der erden / und bauen
daß haus / das vorhin vor vielen jahren ge-
bauwet war / das ein grosser König Israet ge-
bauwet hat und auffgericht.

12 Aber da unsere vätter den Gott vom him-
mel erzörneten / gab er sie in die hand Nebu-
cadnezar / des königes zu Babel / des Chal-
deers / der zer brach diß haus / und fñhrer das
volck weg gen Babel.

13 Aber im ersten jahr Cores / des Königs zu
Babel / befaht der selbe König Cores das haus
Gottes zu bauen.

14 Dann auch die gülden und silberne gefä-
ße im hause Gottes / die Nebucadnezar
auß dem Tempel zu Jerusalem nam / und
brachten sie in den Tempel zu Babel / nam
der König Cores auß dem Tempel zu Ba-
bel / und gab sie Sesbazar mit Nammen /
den er zum landpfleger setzte.

15 Und sprach zu ihm: Diese gefäße nimm/
zeich hin / und bringe sie in den Tempel zu
Jerusalem / und laß das haus Gottes bauen
an seiner stätte.

16 Da kam derselbe Sesbazar / und legt den
grund am hause Gottes zu Jerusalem:
Sint der zeit bauet man / und ist noch nicht
vollendet.

17 Gefället es nun dem Könige / so lasse er
suchen in dem schatzhause des Königs / das
zu Babel ist / obs von dem Könige Cores be-
fohlen sey / das haus Gottes zu Jerusalem zu
bauen / und sende zu uns des Königs mey-
nung über diesem.

1 **D**a befaht der König Darius /
daß man suchen solt in der
cansley / im schatzhause des
Königes / die zu Babel lag:

2 Da fand man zu Ahme-
tha im schloß / das ihn Medien
ligt / ein buch / und stund also darinnen eine
geschichte geschriben:

3 Im ersten jahr des Königs Cores / befaht
der König Cores das haus Gottes zu Jeru-
salem zu bauen / an der stätte da man opf-
fert / und den grund legen zur höhe sechszig
elen / und zur weite auch sechszig el en.

4 Und drey wände von allerley steinen / und
eine wand von holz / Und der uncost soll vom
hause des Königes gegeben werde n.

5 Darzu die güldene und silberne gefäße des
hauses Gottes / die Nebucadnezar auß dem
Tempel zu Jerusalem genömen / und gen
Babel gebracht hat / soll man wieder geben /
daß sie wider gebracht werden in den Tempel
zu Jerusalem an ihre stadt im hause Gottes

6 So machet euch nun ferne von ihnen / du
Thadnai landpfleger jenseit des wassers /
und Star Boshai / und ihr raht von Aphar-
sach die ihr jenseit des wassers seht.

7 Laßt sie arbeiten am hause Gottes / daß
der Juden landpfleger und ihre Eltesten daß
haus Gottes bauen an seiner stätte.

8 Auch ist von mir befohlen / was man den
Eltesten Juda thun soll / zu bauen das haus
Gottes / nemlich / daß man auß des Königes
gütern von den renten jenseit des wassers
mit fleiß nehme / und gebts den leuten / und daß
mann ihnen nicht wehre.

9 Und ob sie dürfften kälber / lammere oder
böcke zum brandopffer dem Gott vom him-
mel / weizen / salt / wein und ole / nach der wei-
se der priester zu Jerusalem / soll man ihnen
geben täglich sein gebür / und daß solches
nicht hinlänglich geschehe:

10 Daß sie opffern zum süßen geruch dem
Gott vom himmel / und bitten für des Kö-
nigs leben und seiner kinder.

11 Von mir ist solcher befehl geschehen. Und
welcher mensch diese wort veränderet / von des
haus soll man einen balcken nehmen / und
auffrichten / und ihn daran hängen / und sein
haus soll dem gericht verfallen seyn / umb der
that willen.

12 Der Gott aber / der im himmel wohnet /
bringe umb alle Könige und volck / das seine
hand außreckt zu ändern und zu brechen
das haus Gottes zu Jerusalem. Ich Darius
habe diß befohlen / daß es mit fleis gethan
werde.

13 **D**as thäten mit fleiß Thathnai der land-
pfleger jenseit dem wasser / und Schar-
Boshai mit ihrem raht / zu welchen der Kö-
nig Darius gesandt hatte.

14 Und die Eltesten der Juden baueten / und
es gieng von statten durch die weissagung
der propheten Haggai und Sacharja des
sohns Jddo / und baueten und richteten auff
nach dem befehl des Gottes Israel / und
nach dem befehl Cores / Darii und Artha-
statha / der Königen in Persen.

Das VI. Cap.

Nach dem Darius Cyri decret in seiner cansley
gesunden / 1. 3. hat er auch befehl geben / den bau des Tem-
pels unuerhindert lassen fortzugeben / 6. 11. 12. wird also der Tem-
pel außacht / et 14. 15. und geweiht 16. und passab gehalten / 19.

15 Und vollbrachten das haus / bis an drit-
ten tag des monden Udar / Das war das
sechste jahr des konigreichs des Königs Darii.
16 Und die kinder Israel / die priester / die Le-
viten / und die andern kinder der gefängniß
hielten einweihung des hauses Gottes mit
freuden.
17 Und opfferten auff die einweihung des
hauses Gottes / hundert kälber / zweyhun-
dert lämmer / vierhundert böcke / und zum
sündopffer für ganzes Israel zwölff ziegen-
böcke nach der zahl der stämme Israel.
18 Und stellten die priester in ihre ordnung /
und die Leviten in ihre hut / zu dienen Gott /
der in Israel ist / wie es geschriben stehet im
buch Mose.
19 Und die kinder des gefängniß hielten pas-
sah im vierzehenden tag des ersten mon-
den.
20 Dann die priester und Leviten hatten sich
gereinigt / daß sie alle rein waren wie ein
mann / Und schlachteten das passah für alle
kinder des gefängniß / und für ihre brüder
die priester / und für sich.
21 Und die kinder Israel / die auß dem ge-
fängniß waren wieder kommen / und alle
die sich zu ihnen abgesondert hatten von der
unreinigkeit der Heiden im lande / zu suchen
den Herrn den Gott Israel / assen /
22 Und hielten das Fest der ungesäuerten
brot sieben tage mit freuden: Dann der
Herr hatte sie frölich gemacht / und das herz
des Königes zu Assur zu ihnen gewandt /
daß sie gestärcket wurden im werck am hau-
se Gottes / der Gott Israel ist.

Num.
3. 4. 6.
und 8. 9

9 (Dann am ersten tage des ersten monden
ward er rahts herauff zu ziehen von Babel)
und am ersten tage des fünfften monden
kam er gen Jerusalem / nach der guten hand
Gottes über ihm.
10 Dann Esra schicket sein herz zu suchen das
gesäß des Herrn und zu thun und zu lehren
in Israel gebott und rechte.
11 Und diß ist der inhalt des brieffs / den
der König Artahasastha gab Esra dem
priester dem schriftgelehrten / der ein lehrer
war in den worten des Herrn / und seiner
gebott über Israel:
12 Artahasastha König aller Könige / Esra
dem priester und schriftgelehrten im gesäß
des Gottes vom himmel friede und gruß.
13 Von mir ist befohlen / daß alle / die da frey-
willig sind in meinem reich / des volcks Isra-
el / und der priester und Leviten gen Jerusa-
lem zu ziehen / daß sie mit dir ziehen /
14 Vom Könige und den sieben rahtsherren
gesandt / zu besuchen Juda und Jerusalem /
nach dem gesäß Gottes / das under deiner
hand ist /
15 Und mitnimmest silber und gold / das
der König und seine rahtsherren freywillig
geben dem Gott Israel / deß wohnung zu
Jerusalem ist.
16 Und allerley silber und gold das du finden
kannst in der ganze landschafft zu Babel / mit
dem / das das volck und die priester freywillig
geben zum hause Gottes zu Jerusalem.
17 Alle dasselbe nimm / und kauffe mit fleiß
von demselben gelte / kälber / lämmer / böcke
und speißopffer und tranckopffer / daß man
opffere auff dem altar bey dem hause ewers
Gottes zu Jerusalem.

Das VII. Cap.

Esra geschlecht und ankunft gen Jerusalem / 1.
6. 9. befehl und schriftliche förderung Königs Artahasastha /
samt geschenken gen Jerusalem zu liefern / 11. 15. 16. Esras dancket
Gott 27.

1 **A**ch diesen geschichten im kö-
nigreich Artahasastha / des Kö-
nigs in Persen / zog herauff
von Babel Esra / der sohn Se-
raja / des sohns Asarja / des
sohns Hilkia /
2 Des sohns Sallum / des sohns Zadok /
des sohns Ahitob.
3 Des sohns Amarja / des sohns Asarja /
des sohns Merajoth /
4 Des sohns Serahja des sohns Usi / des
sohns Buki /
5 Des sohns Abisua / des sohns Pinehas /
des sohns Eleasar / des sohns Aaron / des
obersten priesters:
6 Welcher war ein geschickter schriftgelehr-
ter im gesäuse Mose / das der Herr / der Gott
Israel gegeben hatte. Und der König gab
ihm alles was er fordert / nach der hand des
Herrn seines Gottes über ihm.
7 Und es zogen herauff etliche der kinder Is-
rael / und der priester / und der Leviten / der
sänger / der thorhüter / und der Methinim
gen Jerusalem / im siebenden jahr Artaha-
sastha des Königes.
8 Und sie kamen gen Jerusalem im fünfften
monde / das ist das sibende jahr des Königes.

18 Darzu was dir und deinen brüder mit
dem übrigen gelt zu thun gefällt / das thut
nach dem willen ewers Gottes.
19 Und die gefässe / die dir gegeben sind zum
amt im hause deines Gottes überantwor-
te für Gott zu Jerusalem.
20 Auch was mehr noht seyn wird zum hause
deines Gottes das dir für fällt auszugeben /
das laß geben auß der kammer des Königs.
21 Ich König Artahasastha habe diß befohlen
den schatzmeistern jenseit des wassers / daß
was Esra von euch fordern wird / der prie-
ster und schriftgelehrter im gesäuse Gottes
vom himmel / das ihr das fleißig thut /
22 Bis auff hundert centner silbers / und
auff hundert cor weizen / und auff hundert
bath weins / und auff hundert bath öls und
saltzes ohne maas.
23 Alles was gehört zum gesäuse Gottes
vom himmel / daß man dasselbe fleißig thue
zum hause Gottes vom himmel / daß nicht
ein zorn komme über des Königs konigreich
und seine kinder.
24 Und euch sey kund / daß ihr nicht machet
habt / zins / zoll und jährliche renten zu legen
auff irgend einen priester / Leviten / sänger /
thorhüter / Methinim / und diener im hause
dieses Gottes.
25 Du aber Esra / nach der weißheit deines
Gottes / die under deiner hand ist / setze rich-

ter und pfleger/die alles volck richte/das jenseit des wassers ist/alle die das gesäze deines Gottes wissen/ und welche es nicht wissen/ die lehret es.

26 Und alle die nicht mit fleiß thun werden das gesäz deines Gottes und das gesäz des Königs/ Der soll sein urtheil umb der that willen haben/ es sey zum tode oder in die acht oder zur buße am gut/ oder ins gefängniß.

27 GElobet sey der Herr/ unser vätter Gott/ der solches hat dem Könige eingegeben/ daß er das hauß Gottes zu Jerusalem zieret.

28 Und hat zu mir barmherzigkeit geneigt/ für dem Könige und seinen rathsherrn/ un allen gewaltigen des Königs. Und ich ward getrost nach der hand des Herrn meines Gottes über mir/ und versamlet die haupter auß Israel/ daß sie mit mir hinauff zögen.

Das VIII. Cap.

Verzeichniß der jenigen/ so mit Esra gen Jerusalem gezogen/ 1. 2. 3. samit etlichen sonderlich beuiffenen Leviten/ 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. und nach gehaltenem fasten und gebätt/ 21. vollbringen sie die räße/ 31. 32. überliefern das gold/ 33. und die brieffe/ 36.

1 **D**ie sind die haupter ihrer vätter/ die gerechnet wurden/ die mit mir herauff zogen von Babel/ zuzeiten/ da der König Artasastha regierte.

2 Von den kindern Pinehas/ Gersom. Von den kindern Jthamar/ Daniel. Von den kindern David/ Hattus.

3 Von den kindern Sechanja/ der kinder Pareos/ Sacharja/ un mit ihm mannsbilde gerechnet/ hundert und fünfzig.

4 Von den kindern Pahath Moab/ Elioenai der sohn Serahja/ und mit ihm zweyhundert mannsbilde.

5 Von den kindern Sechanja/ der sohn Jehasiel/ und mit ihm drehundert mannsbilde.

6 Von den kindern Abin Ebed. der sohn Jonathan/ und mit ihm fünfzig mannsbilde.

7 Von den kindern Elam/ Jesaja der sohn Athalia/ und mit ihm siebenzig mannsbilde.

8 Von den kindern Sephatja/ Sebadja der sohn Michael/ und mit ihm achtzig mannsbilde.

9 Von den kindern Joab/ Obadja der sohn Jehiel und mit ihm zweyhundert und achtzehen mannsbilde.

10 Von den kindern Selomith/ der sohn Josiphja/ und mit ihm hundert und sechzig mannsbilde.

11 Von den kindern Bebai/ Sacharja der sohn Bebai/ und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.

12 Von den kindern Usgad/ Johanan der jüngste sohn/ und mit ihm hundert und zehen mannsbilde.

13 Von den letzten kindern Abonikam/ und hießen also/ Eliphelet/ Jehiel un Semahja/ und mit ihnen sechzig mannsbilde.

14 Von den kindern Bigevai/ Uthai un Sabud/ und mit ihnen siebenzig mannsbilde.

15 **U**nd ich versamlete sie ans wasser/ das gen Abeva kömt/ und blieben drey tage da-

selbst. Und da ich acht hatte auff's volck und die priester/ sand ich keine Leviten dafelbst.

16 Da sandte ich hin Elieser/ Uriel/ Semaja Elnathan/ Jarib Elnathan/ Nathan Sacharja und Mesullam die obersten/ und Jojarib und Elnatan die lehrer:

17 Und sandte sie auß zu Jodo dem obersten gen Casphia/ daß sie uns holeten diener im hause unsers Gottes. Und ich gab ihnen eyn/ was sie reden solten mit Jodo und seinen brüdern/ den Methinim zu Casphia.

18 Und sie brachten uns/ nach der guten hand unsers Gottes über uns einen künigmann auß den kindern Mabeli/ des sohne Levi/ des sohns Israel/ Serebja mit seinen söhnen und brüdern/ achtzehen.

19 Und Hasabja/ und mit ihm Jesaja/ von den kindern Merari/ mit seinen brüdern/ un ihren söhnen zwanzig.

20 Und von den Methinim/ die David und die Fürsten gaben zu dienen den Leviten/ zweyhundert und zwanzig/ alle mit Namen genennet.

21 **I**nd ich ließ dafelbst am wasser bey Abeva eine fasten außruffen/ daß wir uns demüthigten für unserm Gott/ zu suchen von ihm einen richtigen weg für uns und unser kinder/ und alle unsere haabe.

22 Dann ich schämete mich vom Könige geleit un reuter zu fordern/ und wider die feinde zu helfen auff dem wege. Dan wir hat dem Könige gesagt: Die hand unsers Gottes ist zum besten über allen die ihn suwē/ un seine stärke und zorn über alle die ihn verlassen.

23 Also fasteten wir/ und suchten solches an unserm Gott: Und er höret uns.

24 **I**nd ich sonderte zwölff auß den obersten priestern/ Serebja/ und Hasabja/ un mit ihnen ihrer brüder zehen/

25 Und wug ihnen dar das silber und gold und gefässe zur hebe dem hause unsers Gottes/ welche der König und seine rathsherrn und Fürsten/ und ganz Israel/ das fürhandgen war/ zur hebe gegeben hatten.

26 Und wug ihnen dar under ihre haß sechs hundert und fünfzig centner silbers/ und an silbern gefässen hundert centner/ und an gold hundert centner/

27 Zwanzig güldene becher/ die hatten tausent gülden/ und zwey gute eherne köstliche gefässe/ lauter wie gold.

28 Und sprach zu ihnen: Ihr seyt heilig dem Herrn/ so sind die gefässe auch heilig darzu das frey gegebene silber und gold dem Herrn/ ewer vätter Gott.

29 So wachet und bewahret es/ bis daß ihrs darwäget für den obersten priestern und Leviten/ und obersten vättern under Israh zu Jerusalem/ in den kassen des hauses des Herrn.

30 Da namen die priester und Leviten das gewogene silber und gold/ und gefässe/ daß sie es brachten gen Jerusalem/ zum hause unsers Gottes.

31 **A**lso brachten wir auff von dem wasser Abeva/ am zwölfften tage des ersten monden/ daß wir gen Jerusalem zögen/ Und die

hand unsers Gottes war über uns / und errettet uns von der hand der feinde / und die auff uns hielten auff dem wege.

32 Und kamen gen Jerusalem / und blieben daselbst drey tage.

33 Aber am vierten tage ward gewogen das silber und gold und gefässe / ins hauß unsers Gottes / under die hand Meremoth / des sohns Uria des priesters / und mit ihm Eleasar dem sohn Pinehas / und mit ihnen Josabab / dem sohn Jesua / und Noadja / dem sohn Benmui / dem Leviten.

34 Nach der zahl und gewicht eines jeglichen / und das gewicht ward zu der zeit alles beschrieben.

35 Und die kinder des gefängniß / die auß dem gefängniß kommen waren / opfferten brandopffer dem Gott Israel / zwölff farren / für das ganze Israel / sechs und neunzig wider / sieben und siebenzig lämmer / zwölff böcke zum sündopffer / alles zum brandopffer dem Herrn.

36 Und sie überantworteten des Königs befehl den amtleuten des Königs / und den landpflegern disseit des wassers. Und sie erhuben das volck und das hauß Gottes.

Das IX. Cap.

Esra betrübniß über des volcks ungehörnde ehedemischung mit den Heiden / 1. 3. und fürbitt / 5. 15. 16.

1 **D**as alles war außgerichtet / traten zu mir die oberste / und sprachen: Das volck Israel und die priester und Leviten sind nicht abgeändert von den völkern in ländern nach ihren greueln / nemlich der Cananiter / Hethtiter / Pheresiter / Jebusiter / Ammoniter / Moabiter / Egypter und Amoriter.

2 Dañ sie haben derselben töchter genossen / und ihren söhnen / und den heiligen saamen gemein gemacht / mit den völkern in ländern / Und die hand der obersten und rathsherren war die fürnehmste in dieser missethat.

3 Da ich solches hörte / zerriß ich meine kleider und meinen rock / und rauft mein haupthaar und bart auß / und saß einsam.

4 Und es versamletē sich zu mir alle / die der Herrn wort des Gottes Israel / fürchten / umb der grossen vergreiffung willen: Und ich saß einsam bis an das abendopffer.

5 Und umb das abendopffer stuhnd ich auff von meinem elend / und zerriß meine kleider und meinen rock / und fiel auff meine knie / und breitet meine hände auß zu dem Herrn meinem Gott.

6 Und sprach: Mein Gott / ich schäme mich / und schewe mich / meine augen aufzuheben zu dir / mein Gott: Dañ unsere missethat ist über unser haupt gewachsen / und unsere schuld ist groß bis in den himmel.

7 Von der zeit unser vätter an sind wir in grosser schuld gewesen bis auff diesen tag / Und umb unser missethat willen sind wir und unsere Könige und priester gegeben in die hand der Könige in ländern / ins schwert ins gefängniß / in raub / und in scham

des angesichts / wie es heutiges tages gehet.

8 Nun aber ist ein wenig und plöglige gnade von dem Herrn unserm Gott geschehen / daß uns noch etwas übriges ist entrunden / daß er uns gebe einen nagel an seiner heilige stätte / daß unser Gott unsere augen erleuchtet / und gebe uns ein wenig leben / da wir knechte sind.

9 Dann wir sind knechte / und unser Gott hat uns nicht verlassen / ob wir knechte sind / und hat barmherzigkeit zu uns geneiget für den Königen in Persen / daß sie uns das leben lassen / und erhöhen das hauß unsers Gottes / und auffrichten seine verfformung / und gebe uns einen zaun in Juda und Jerusalem.

10 Nun was sollen wir sagen / unser Gott / nach diesem / daß wir deine gebott verlassen haben.

11 Die du durch deine knechte die propheten gebotten hast / und gesagt: Das land / darcin ihr kommet zu erben / ist ein unrein land / durch die unreinigkeit der vöcker in ländern / in ihren greueln / damit sie es hie und da voll unreinigkeit gemacht haben.

12 So solt ihr nun ewere töchter nicht geben ihren söhnen / und ihre töchter solt ihr eweren söhnen nicht nehmen / und suchet nicht ihren frieden noch guts ewiglich / Auff daß ihr mächtig werdet / und esset das gut im lande / und beerbet es auff ewere kinder ewiglich.

13 Und nach dem allem / daß über uns kommen ist umb unser bösen werck und grosse schuld willen / hast du / unser Gott / unser missethat verschonet / und hast uns eine errettung gegeben / wie es da stehet.

14 Wir aber haben uns umbgekehret / und deine gebott lassen fahren / daß wir uns mit den vöckern dieser greuel befreundet haben. Wilt du dann über uns zörnen / bis daß gar auß sey / daß nichts übrigs noch keine errettung sey.

15 Herr Gott Israel / du bist gerecht: Dañ wir sind überblieben eine errettung / wie es heutiges tages stehet. Sihe / wir sind für dir in unser schuld: Dann umb deß willen ist nicht zu stehen für dir.

Das X. Cap.

Nur des volcks / 1. 2. und abschaffung aller fremden weiber / 3. 17. 19. 20. 44. auß rath und vermahnung Esdra / 6. 10. 16.

1 **N**o da Esra also bättet / und bekennet / wäinet / und für dem hause Gottes lage / samleten sich zu ihm auß Israel eine sehr grosse Gemeine von männern / und weibern / und kindern: Dann das volck wäinete sehr.

2 Und Sachanja / der sohn Zechiel / auß den kindern Elam / antwortet / und sprach zu Esra: Wolan / wir haben uns an unserm Gott vergriffen / daß wir fremde weiber auß den vöckern des landes genommen haben / Nun / es ist noch hoffnung in Israel über dem.

3 So laßt uns nun einen bund machen mit unserm

unserm Gott/das wir alle weiber un die von ihnen geboren sind / hinauf thun / nach dem rath des Herrn/und deren / die die gebott unsers Gottes fürchten/das man thue nach dem gesage.

4 So mache dich auff/dann dir geburts/ wir wollen mit dir seyn/Sey getrost und thue es.

5 Da stuhnd Esra auff / und nam einen eid von den obersten priestern und Leviten / und ganzem Israel/das sie nach diesem wort thun solten: Und sie schwuren.

6 Und Esra stuhnd auff für dem hause Gottes und gieng in die kammer Johanan / des sohns Eliasib/Und da er daseibst hinkam/ah er kein brot/und tranck kein wasser: Dann er trug laid umb die vergreiffung deren / die gefangen gewesen waren.

7 Und sie lieffen außruffen durch Juda und Jerusalem zu allen kindern / die gefangen waren gewesen / das sie sich gen Jerusalem versamleten.

8 Und welcher nicht käme in dreyen tagen / nach dem rath der obersten und Eltesten/des haabe sollt alle verbannet seyn / und er abge-sondert von der gemeine der gefangenen.

9 Da versamleten sich alle männer Juda und Ben Jamin gen Jerusalem in dreyen tagen / das ist / im zwanzigsten tage des neunten monden.Und alles volck saß auf der strasse für dem hause Gottes / und zitterten umb der sache willen/und vom regen.

10 Und Esra der priester stuhnd auff / und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergrieffen / das ihr freinde weiber genommen habt/das ihr der schuld Israel noch mehr machet:

11 So bekemmet nun dem Herrn euer väter Gott/und thut seinen wolgefallen/und scheidet euch von den volckern des landes / und von den freinden weibern.

12 Da antwortet die ganze Gemeine / und sprach mit lauter stimme:Es geschehe/wie du uns gesagt hast.

13 Aber des volcks ist viel/und regnicht weiter/und kan nicht hauffen stehē/ So ifts auch nicht eins oder zweyer tagewerck:Dañ wir habens viel gemacht solcher übertretung.

14 Laß uns unsere obersten bestellen / der ganzen Gemeine/das alle/die in unsern städten freinde weiber genommen haben/zu bestimten zeiten kommen / und die Eltesten einer jeglichen stadt / und ihre richter mit/bis das von uns gewendet werde der zorn unsers Gottes/umb dieser sache willen.

15 Da wurden bestellet Jonathan / der sohn Asahel/und Jehasia/der sohn Tikha / über diese sachen/und Mesullam un Sabthai / die Leviten/hulffen ihnen.

16 Und die kinder des gefängniß thäten also. Und der priester Esra/und die fürneisten väter under ihrer väter haufe/und alle jetzt benannte scheideten sie / und sagten sich

am ersten tage des zehenden monden/zu forschen diese sachen.

17 Und sie richterens auß an allen männern/die freinde weiber hatten/am ersten tage des ersten monden.

18 Und es wurden funden under den kindern der priester /die freinde weiber genommen hatten / nemlich / under den kindern Jesua des sohns Jozadak / und seinen brüdern Maeseja / Elieser / Jarib und Gedasja.

19 Und sie gab en ihre hand darauf/das sie die weiber wolte außstossen/un zu ihrem schuldopffer einen widder für ihre schuld geben.

20 Under den kindern Immer/Hanani und Sebadja.

21 Under den kindern Harim/Maeseja/Elia/Semaja/Zehiel und Ussa.

22 Under den kindern Pashur / Elioenai/Maeseja/Ismael/ Methaneel/Josadab und Eleasa.

23 Under den Leviten/Josabad/Simeel und Kelaja(er ist der Kitta)Pethahja/Juda und Eliezer.

24 Under den sängerē/Eliasib. Under den thorhüttern/Sallum/Telem und Uri.

25 Von Israel/under den kindern Pareos/Ramja/Jesia/Malchja/Mejamin/Eleasar Malchja und Benaja.

26 Under den kindern Elam/Mathanja/Sacharja/Zehiel/Abdi/ Jeremoth und Elia.

27 Under den kindern Sathu/Elioenai/Eliasib/Methanja/Jeremoth/Sabad un Ussa.

28 Under den kindern Bebai / Johanan/Hananja/Sebai und Athlai.

29 Under de kindern Bani/Mesullam/Maluch/Adaja/Jasub/Seal und Jeremoth.

30 Under den kindern Pahath/Moab/Adna/Chelal/Benaja/Maeseja/Mathanja/Bezaleel/Benui und Manasse.

31 Under den kindern Harim/Elieser/Jesia/Malchja/Semaja/Simeon/

32 Benjamin/Malluch und Samarja.

33 Under den kindern Hasum / Mathnai/Mathatha / Sabad / Eliphelet / Jeremai/Manasse und Simeel.

34 Under den kindern Bani/Maedai/Amram/Huel/

35 Benaja/Bedja/Chelui/

36 Raja/Meremoth/Eliasib/

37 Mathanja/Mathanai Jaesau/

38 Bani/Benui/Simeel/

39 Selemja/Nathan/Adaja/

40 Machnadbai/Sasai/Sarai/

41 Asareel/Selemja/Samarja/

42 Sallum/Amarja und Joseph.

43 Under den kindern Nebo/Zeiell/Mathithja/Sabad/Sebina / Jaddai / Joel und Benaja.

44 Diese hatten alle freinde weiber genommen/und waren etliche under denselben weibern/die kinder getragen hatten.

E N D E des Buchs Esra.